

Lernvideos² erstellen: Eine gute Erklärung ist eine gute Geschichte³

Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen zu einem Lerninhalt ein Video; der Prozess ist dabei genauso wichtig wie das Produkt.

Herausforderung

- Der Prozess der Erstellung eines Lernvideos ist genauso wichtig wie das Produkt. Ein strukturiertes Vorgehen ist notwendig.
- Innerhalb des strukturierten Vorgehens sind regelmäßige Feedback- und Reflexionsschleifen zu integrieren. Dieses iterative Vorgehen dient der Qualitätssicherung.

Vorgehen

- Auswahl des Themas, in der Regel aus einer vorstrukturierten Auswahl
- Gruppenbildung, ggf. Aufgabenverteilung
- Bewertungsbogen bzw. Kriterien im Vorfeld bekannt machen oder gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeiten
- Ideensammlung für das Lernvideo machen, d. h.
 - Zielsetzung und Zielgruppe klären
 - Storytelling vorbereiten
- Verfassen eines Storyboards, d. h. Anforderung,
 - Kernaussagen zu formulieren
 - Visualisierung zu skizzieren
- Passendes Material (unter Beachtung des Urheberrechts) zusammenstellen
- Klären: geplante Veröffentlichung (technischer Ort, Lizenz, Datenschutz)
- Produktion des Lernvideos
- Präsentation der Lernvideos, ggf. Feedback und Bewertung z. B. einer anderen Lerngruppe
- Veröffentlichung der Lernvideos, z. B. in mebis
- Der Prozess kann für die Lerngruppe in einer Ablaufs- und Organisationskizze visualisiert werden (z. B. als Kanban-Board).

Rahmenbedingungen

- Werkzeuge bzw. Technik dürfen bei der Erstellung der Lernvideos nicht dominieren. Vielfältige technische Möglichkeiten können leicht ablenken.
- Die Kriterien für „gute“ Lernvideos sollten im Mediacurriculum verankert sein und entsprechend im Unterricht vermittelt werden. Kann auf sie zurückgegriffen werden, müssen sie nicht zu Beginn einer Produktionsphase erneut ausführlich behandelt werden.

Pädagogisch-didaktische Einordnung

- Das Erstellen „guter“ Lernvideos zur Erweiterung der Medienkompetenz in Kombination mit der Reflexion des Vorgehens und des Produkts ist anspruchsvoll und zeitintensiv, so dass es nur in begrenztem Umfang möglich ist.

¹ Der Text stellt eine Vorab-Veröffentlichung dar und spiegelt den aktuellen Stand der Entwicklung im Schulversuch „Digitale Schule 2020“ zum Zeitpunkt der Erstellung (Juni 2020) wider. Für weitere Informationen bzw. für Aktualisierungen siehe Webseite des Schulversuchs www.digitaleschule2020.de.

² Zum Begriff „Lernvideo“: Gemeint sind sowohl Videos, die den fachlichen Kompetenzerwerb dokumentieren als auch Videos, die Mitschülerinnen und Mitschüler beim Kompetenzerwerb unterstützen.

³ Lee LeFever, 2012: The Art of Explanation.

- Die Technik muss intuitiv sein, damit sich die Schülerinnen und Schüler auf fachliche und gestalterische Aspekte konzentrieren können.

Digitale Werkzeuge

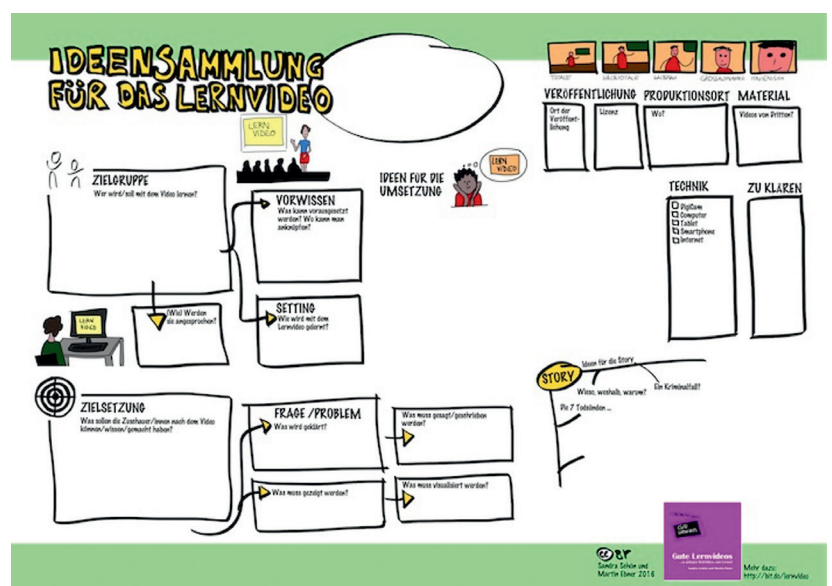
- mobile, digitale Endgeräte mit Kamera und Mikrofon
- einfach zu bedienende Werkzeuge für das Erstellen von Tutorials, z. B.:
 - Explain Everything
 - Adobe Spark
 - Book Creator
 - Keynote

Sonstige Ressourcen

- Gruppenarbeitstische
- Board für die Visualisierung der Arbeitsschritte bzw. Canvas zur Strukturierung des Vorgehens in den Teams
- Vorlage Storyboard
- Internetzugang für Recherche von Informationen und Materialien
- ggf. Moderationsmaterial für Peer-Feedback
- ruhiger Ort für die Tonaufnahme

Linktipp

Sandra Schön und Martin Ebner: Gute Lernvideos – so gelingen gute Videos zum Lernen; in dem Buch der beiden E-Learning-Experten der TU Graz findet sich auch dieser [Canvas⁴](#), den man dort herunterladen kann.



⁴ <https://www.bimsev.de/n/userfiles/downloads/gute-lernvideos.pdf>